



11. Mediations-Kongress

Teilnahmegebühr

370,- € CfM/ASS-Mitglieder
520,- € Nichtmitglieder
290,- € Referendare/Junganwälte
zzgl. 16 % USt., inkl. Pausengetränke, Mittagsimbiss und Abendbuffet (excl. Getränke) am 1.Tag

Tagungsadresse

Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 – 3,
50668 Köln, Tel. 0221 1631-0, Fax 0221 1631-215

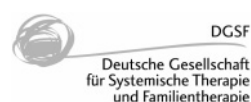
Zimmerreservierungen

Im Maternushaus haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent gebucht (EZ/ÜF ab 94,- €). Bitte reservieren Sie direkt im Tagungshotel „Stichwort: Mediations-Kongress“ bis spätestens 25.07.06.

Anmeldung/Organisation

Centrale für Mediation, Angelika Horwat
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln
Tel. 0221 93738-656, E-Mail: cfm@mediate.de

Kooperationspartner



Fax und fertig! 0221 93738-969

Ich melde mich zum Mediations-Kongress 2006 an.

Ich nehme an folgendem Workshop (Freitag) teil:

1 2 3 4 5 6

Ich nehme an folgendem Forum (Samstag) teil:

1 2 3

Ich bin Mitglied der CfM

Ich bin Mitglied im ASS

Ich bin Referendar/Junganwalt (Bescheinigung liegt bei)

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial über die Mitgliedschaft in der Centrale für Mediation

Anmeldung/Rücktritt Anmeldungen sind verbindlich. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns eine Kongressabsage vor. Bei schriftlichem Rücktritt bis zum 3.8.2006 erstatten wir den vollen Preis, bei einer Stornierung bis zum 24.8.2006 werden 50% erstattet. Bei späteren Stornierungen oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr erhoben. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit möglich.

Name/Vorname _____

Beruf _____

Kanzlei/Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Centrale-Mitgliedsnummer _____

Datum/Unterschrift _____

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 / 06

11. Mediations-Kongress

mediation interdisziplinär

Tagungsleitung

Dr. h.c. Ludwig Koch,
Rechtsanwalt und Mediator, Köln

15./16. September 2006 • Köln

Referenten u.a.

- Ulrike Adrian, RAin, Mediatorin
Hessischer Städte- und Gemeindebund, Mühlheim
- Rudi Ballreich, Organisationsberater, Mediator
Trigon-Entwicklungsberatung, München
- Günther Biber, Mediator
Bürgermeister a.D., Bad Vilbel
- Dr. Christian Duve M.P.A., RA, Mediator
Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt/M.
- Kurt Faller, Mediator, Organisationsberater
MEDIUS – Institut für Mediation, Offenbach
- Dipl.-Psych. Jutta Lack-Strecker, Psychotherapeutin,
Mediatorin (BAFM), Berlin
- Stefan Kessen M.A. Mediator
MEDIATOR GmbH, Oldenburg
- Lars Kirchhoff, RA, Mediator
KANZLEI FÜR MEDIATION Gläßer Kirchhoff, Berlin
- Axel Rachow, Moderator, Coach
DART-Consulting GmbH, Köln
- PD Dipl.-Psych. Dr. Joseph Rieforth,
Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg
- Dr. Rainer Voß, RA, FAVerwR, Anwalt/Mediator
(DAA/FU Hagen), Lenz und Johlen, Köln

Themenauszug

- Sind Verhandlungen mehr als ein Spiel?
- Interdisziplinäre Mediationsforschung
- Gerichtsnaher Mediation: Nur für Richter?
- Bedürfnisse als Dreh- und Angelpunkt
- Innerbetriebliche
Konfliktmanagementsysteme
- Blockaden in der Mediation – auf-
räumen, wegräumen oder neugestalten?
- Chancen und Risiken der Co-Mediation
- Eine Mediation pro Woche!
- Rituale in der Mediation
- Fachkompetenz – Verfahrens-
kompetenz – Systemkompetenz
- Mediation als Baustein von Change-
Management

mediation interdisziplinär – interdisziplinäre mediation - Mediation ist eine Querschnittsdisziplin, die Erkenntnisse und Techniken verschiedener Wissenschaften produktiv miteinander verbindet. Darin liegen Reiz und Herausforderung zugleich. Unsere Auswahl der Themen für Vorträge, Workshops und Foren reflektiert die Breite der Wissensbereiche Psychologie, Ökonomie, Recht und Sozialwissenschaften. Erfolgreiche Mediation ist angewandte Interdisziplinarität!

Freitag, 15. September 2006

10.00 Begrüßung

Dr. Karen Engler, Centrale für Mediation

Eröffnung

Dr. h.c. Ludwig Koch, RA, Mediator, Köln

10.20 Sind Verhandlungen mehr als ein Spiel?

Dr. Christian Duve M.P.A.

Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt/M.

- Wie entscheidet der rationale Mensch?
- Methodik der Spieltheorie
- Spieltheoretische Grundlagen und Verhandlungsstrategien (Nash-Equilibrium, Commitment, kooperative und nicht-kooperative Spiele, Verhandlungsdilemma)
- Wie rational ist der Mensch?
- Einsichten aus der Sozialpsychologie und der Neurologie

11.20 Interdisziplinäre Mediationsforschung und -ausbildung

Lars Kirchhoff, RA und Mediator, KANZLEI FÜR MEDIATION Gläßer Kirchhoff, Berlin

- Handwerk, Kunst oder Wissenschaft? Neue Zugänge zur Mediation durch interdisziplinäre Perspektiven?
- Schwerpunkte und Beispiele aktueller Mediationsforschung – Konturen einer jungen Disziplin
- Konzeptionelle Konsequenzen: Curriculum, Referenten und Teilnehmer von Ausbildungen
- Institutionelle Konsequenzen: Zur Rolle von Universitäten in Mediationsausbildungen und -diskurs

12.00 Pause

12.30 Bedürfnisse als Dreh- und Angelpunkt in der Mediation

Rudi Ballreich, Organisationsberater und Mediator (BM), Trigon Entwicklungsberatung, München

- Elementare menschliche Bedürfnisse, Emotionen und destruktives Konfliktverhalten

- Selbstverantwortung und aktiver Einsatz für die eigenen Interessen und Bedürfnisse
- Klärung der Emotionen als Königsweg zu den dahinter liegenden Bedürfnissen
- Die Klärung der unerfüllten Bedürfnisse als zentraler Ansatz in der Mediation

13.00 Mittagspause

15.00 Workshops

(Die Workshops finden parallel statt, bitte nur für einen Workshop anmelden, Ende 18.00)

Workshop 1

Innerbetriebliche Konfliktmanagementsysteme

Kurt Faller, Mediator, Organisationsberater, MEDIUS – Institut für Mediation, Beratung und Systemdesign, Offenbach

- Grundlagen der organisationsorientierten Mediation
- Technik der systemischen Konfliktbearbeitung in Organisationen
- Der „Konflikt-Audit“ und die Berechnung von Konfliktkosten
- Erarbeitung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen

Workshop 2

Blockaden in der Mediation – aufräumen, wegräumen oder neugestalten?

PD Dipl.-Psych. Dr. Joseph Rieforth, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

- Die unterschiedlichen Bedeutungen der Konflikte im Mediationsprozess
- Personale und systemische Zugänge zur Konfliktbearbeitung
- Erkennen, Wahrnehmen und Intervenieren als Mediator/in in unterschiedlichen Settings
- Die Bedeutung von räumlich-sinnlichen Erfahrungen in der Mediation

Workshop 3

Chancen und Risiken der Co-Mediation

Ulrike Adrian, RAin, Mediatorin, Hess. Städte- und Gemeindebund, Mühlheim
Günther Biwer, Mediator, Bürgermeister a.D., Bad Vilbel

- Verschiedene Modelle der Co-Mediation (Interdisziplinarität, Geschlechterrollen, Wissens- teilung, Moderation, Supervision, ...)
- Wann ist Co-Mediation indiziert?
- Aufgaben und Rollen im Außenverhältnis
- Zusammenarbeit im Innenverhältnis

Workshop 4

Methoden und Schritte der bedürfnisorientierten Mediation

Rudi Ballreich, Organisationsberater, Mediator (BM), Trigon Entwicklungsberatung, München

- Vom Urteilen zum Wahrnehmen kommen
- Erleben und Vertiefen der Gefühle
- Interessen und Bedürfnisse klären
- Der Weg von den Bedürfnissen zu den praktischen Lösungen
- Wie können die Streitparteien wieder Empathie füreinander entwickeln?
- Mediation als U-Prozess

Workshop 5

Eine Mediation pro Woche! Vermarktung von Mediationsdienstleistungen

Dr. Rainer Voß, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, AnwaltMediator (DAA/FU Hagen), Köln

- Effizientes Marketing im Verbund
- Gezielte Besetzung von Nischen
- Homogenität ist gut, Heterogenität ist besser
- Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – After Sales Betreuung

Workshop 6

Rituale in der Mediation

Dipl. Psych. Jutta Lack-Strecker, Psychotherapeutin, Mediatorin BAFM, Berlin

- Vertrauensaufbau am Beginn der Mediation
- Bearbeitung von belastenden Episoden aus der Vergangenheit
- Zur nachhaltigen Veränderung der emotionalen Beziehung der Parteien
- Sicherung von Transferergebnissen zum Abschluss der Mediation
- Konzepte, Beispiele, Entwürfe und Erprobungen in Kleingruppen

18.30 Verleihung des Mediations-Wissenschafts-Preises 2006

Geselliges Beisammensein mit Buffet

Samstag, 16. September 2006

9.00 Foren

(Die Foren finden parallel statt, bitte nur für ein Forum anmelden, Ende 11.30)

Forum 1

Mediation als Baustein von Change-Management

Leitung: *Kurt Faller, Mediator, Organisationsberater und Schulentwickler, MEDIUS – Institut für Mediation, Beratung und Systemdesign, Offenbach*
u.M.v. Norbert Fackler, Jutta Lack-Strecker, PD Dr. Joseph Rieforth

- Demonstration unterschiedlicher Mediationsstile in Veränderungsprozessen in Unternehmen

Forum 2

Fachkompetenz – Verfahrenskompetenz – Systemkompetenz

Stefan Kessen M.A., MEDIATOR GmbH, Oldenburg

- Wie viel und welches Fachwissen einer Mediatorin ist für sie hilfreich, für die Beteiligten notwendig und für die Mediation sinnvoll?

Forum 3

Gerichtsnaher Mediation: Nur für Richter?

Dr. Volker Brüggemann, Präs. LG Paderborn
Dr. Hans-Georg Monßen, RA, Fachanwalt für Steuerrecht, Wirtschaftsmediator, Neuss
Helmut Zerbes, Präs. LG Köln
Moderation: *Dr. h.c. Ludwig Koch*

- Spielräume für freischaffende Mediatoren?

11.30 Pause

12.00 Ganz einfach einfach! Verständlichkeit, Bildhaftigkeit und Lebendigkeit in Gesprächssituationen

Axel Rachow, Moderator und Coach, DART-Consulting GmbH, Köln

- Start: Lernen Sie etwas über das Kommunikationsmittel „Sprache“ kennen.
- Flug: Entdecken Sie spielerisch leicht die Bandbreite von Bildern und Begrifflichkeiten
- Landung: Nutzen Sie diese Erkenntnis für eine einfache und verständliche Kommunikation im Mediationsprozess

13.00 Tagungsende/Verabschiedung